

4. wie 3., Tergite 2 und 3 mehr schwarz, Tergit 5 gelb mit mehr oder weniger schwarzen Haaren auf der Scheibe. Segment 7 ganz schwarz. 2 Tiere aus dem Boro-Choro Geb., 31 Tiere aus Narynj.
5. wie 4., schwarz auf Tergit 5 ausgedehnter, Tergit 4 mitten mit schwarzen Haaren. 30 Tiere aus Narynj.
6. wie 5., Tergit 2 schwarz bis auf einen gelben Fleck an der Seite. 1 Tier aus dem Boro-Choro Geb., 12 Tiere aus Narynj.

Verbreitung (nach den Angaben von Popov): Alai; Buchara; Peters des Großen Gebirgskette; Samarkand-Gebiet; Semiretshje, Weshab, Ferghana; Syr-Daja Gebiet. (Nach der Sammlung von O. Vogt): Siebenstromland (Narynj), Boro-Choro Gebg. (Burchantal, Tischkan).

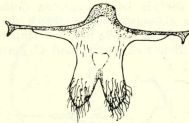


Abb. 6: *Psithyrus morawitzianus* (Pop.) ♂, 3. Sternit.

Literatur:

1. Popov, V. B., Zur Kenntnis der paläarktischen Schmarotzerhummeln. Eos, T. VII, cuaderno 2, 1931. pp. 147, 148, 158—160, 180—184.
2. Richards, O. W., On two Species of Humble-Bees in the Collection of the British Museum, etc. Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 10 v. 3 1929, pp. 139—141.
3. Vogt, O., Studien über das Artproblem, 1. Teil, Sitzber. nat. Freunde, Berlin, 1909, pp. 30—33.

Neue afrikanische Acanthaspidinae (Rhynch.).

Von Erich Pappenheim, Berlin.

(Mit 2 Abbildungen.)

Unter dem umfangreichen Material afrikanischer Reduviiden, die zum größten Teil um die Jahrhundertwende in unseren Kolonien für das Berliner Museum gesammelt waren, fand ich folgende vier neue zur Unterfamilie der Acanthaspidinae gehörende Arten.

Cethera quadrituberculata n. sp. (Abb. 1). — Stirnvorsatz vorn nur wenig eingebuchtet; hinter jedem Ozell zwei hintereinander gelegene stumpfe Höcker; Hals sehr lang; Pronotumvorderfeld

mit stumpfen Höckern, -hinterfeld mit spitzen Seitenecken, aber ohne Dorn. Scutellumspitze, ebenso wie die Tuberkeln der Seitenecken, seitlich zusammengedrückt. Die Hinterecken der Connexivsegmente etwas vorstehend. Vorder- und Mittelschenkel und -schienen gezähnt. 1. Antennenglied die Spitze des Stirnfortsatzes fast erreichend. — Farbe: blaß hellbraun mit dunkelbrauner Zeichnung; die drei letzten Segmente des Connexivums proximal stets mit großem, dunkelbraunem Fleck. Abdomen ventral mit zwei am Ende verbundenen, dunkelbraunen Zickzackstreifen. Zwei Ringe an den Vorder- und Mittelschenkeln und -schienen, die Rostrumspitze dunkelbraun. Membran dunkelbraun mit heller Zeichnung. — Länge 12 mm. — 3 ♂ Togo: Bismarckburg 16.—25. 3. 93. L. Conradt S. 1 ♀ Kamerun: Johann-Albrechts-Höhe 16. 6. 93 L. Conradt S.

Diese größte der bis jetzt bekannten *Cethera*-Arten unterscheidet sich von *C. musiva* Germ. durch die vier Tuberkeln auf dem Kopf, durch die Größe und den längeren Hals, ähnlich wie bei *C. picta* Schouted. (1931) und *C. maculipennis* Bredd.



Abb. 1: *Cethera quadrituberculata* n. sp., Kopf.

(1903). [Diese letztgenannten Arten scheinen mir synonym zu sein; die Type von *C. maculipennis* habe ich gesehen.] Die Farbe ist im ganzen heller, der bei *C. musiva* vorhandene dritte dunkle Ring der Vorder- und Mittelbeine ist zuweilen noch angedeutet, ebenso die Randflecke der drei ersten Segmente des Connexivum.

Zu derselben Gruppe wie die Gattung *Cethera* gehört auch die 1894 von Bergroth aufgestellte Gattung *Caridomma* mit der Art *C. circumspectans* Bergr. Bergroth lag nur ein einziges Exemplar vor (aus Gabon) und erst 1931 wird der Fang eines zweiten Tieres berichtet (Schout.) aus Lubutu (Belg. Kongo). Ein drittes Exemplar fand ich unter dem Material des Berliner Museums: es wurde 1895 von L. Conradt in SO-Kamerun bei Lolodorf gefangen; das Geschlecht läßt sich nicht mehr feststellen, da das Abdomen fehlt. Damit ist wohl die Existenz dieser so seltenen Art in Afrika endgültig sicher gestellt.

Phonergates rugosus n. sp. (Abb. 2). — Kopf breit, hinter den Augen stark verdickt, Hals kurz; Pronotumvorderfeld glatt,

-hinterfeld mit drei mit tiefen Querrunzeln versehenen Längsrillen. Beine kurz, Vorder- und Mittelschenkel verdickt. Erstes Antennenglied so lang wie der vor den Augen gelegene Teil des Kopfes. Farbe: glänzend dunkelbraun, je ein Fleck hinter den Augen, Tarsen, Schienen, Schenkel (außer dem proximalen Teil), Unterseite des Connexivums und fast das ganze Corium mit Ausnahme des Clavus und der Spitze orangerot. Membran matt dunkelbraun. Erstes Antennenglied hellbraun. — Länge ca. 19 mm. — 1 ♀ Togo: Bismarckburg 19. 6.—12. 10. 93. L.

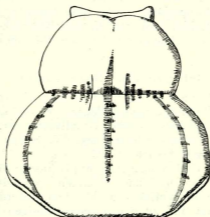


Abb. 2: *Phonergates rugosus* n. sp., Pronotum.

Conradt S. Die Art unterscheidet sich von *Ph. bicoloripes* Stal. (1855) durch die Farbe und die sehr tiefen Runzeln der drei Pronotumlängsrillen.

Khajra robusta n. sp. — Kopf langgestreckt, hinter den Augen etwas verbreitert, der die Ozellen tragende Teil erhöht. Augen groß, fast in der Mitte des Kopfes gelegen, von der Seite gesehen fast die ganze Breite des Kopfes einnehmend. Erstes Antennenglied den Kopf überragend, zweites dreimal so lang wie das erste. Zweites Rostrumglied am längsten. Pronotumvorderlappen skulpturiert, -hinterlappen sechseckig mit spitzen Seitendornen, in der Mitte mit ein paar tiefen kurzen Querrunzeln. Scutellum mit einer kleinen Tuberkel in den Seitenecken und einem langen in einem Winkel von ca. 45° aufgerichteten Dorn. Membran das Abdomen deutlich überragend. Vorderchenkel verdickt. Die Fersengrube der Vorderbeine mehr als die Hälfte der Schienen einnehmend. Farbe: Pronotumhinterlappen und Vorderflügel dunkelbraun, Pronotumvorderlappen, Kopf, Rostrum, Sternum hellbraun, Beine und Abdomen fast ganz rot. — Länge (ohne Membran): 28 mm. 1 ♀ Togo:

Misahöhe 4. 1. 94 E. Baumann S. *K. robusta* scheint *K. fulvovigra* Walk (1873) ähnlich zu sein, jedoch besitzt das Scutellum in den Seitenecken keine Dornen.

Khafra gracilis n. sp. — Der vorigen Art ähnlich, aber zierlicher gebaut, Pronotumhinterfeld ohne tiefe Querrunzeln, Vordersehenkel nicht verdickt. — Farbe: hellbraun, je ein Ring um die Ozellen, zwei Drittel des Clavus distal, der Innenwinkel und die Spitze des Coriums und die ganze Membran schwarzbraun. Länge: 22—23 mm o. M. 2 ♂ Süd-Kamerun: Lolodorf, 1 ♂ Johann-Albrechts-Höhe L. Conradt S. 1 ♂ Jaunde-Stat. Zenker S. 1 ♂ Lonji H. Paschen S. 1 ♂ Bate Houy S. 3. 1913. — *K. gracilis* unterscheidet sich von *K. robustus*, wie erwähnt, besonders durch den schlankeren Bau und die andere Färbung.

Referate und Rezensionen.

Dr. Georg Stehli, Sammeln und Präparieren von Tieren. Eine Anleitung zum Anlegen von zoologischen Sammlungen. 95 S., 40 Abb. Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde. Franck'sche Verlagsbuchhandlung, W. Keller & Co., Stuttgart. 1936. Preis: brosch. 2 RM.

G. Stehli hat eine sehr umsichtige, anschauliche und trotzdem einfache Anleitung zum Sammeln zoologischer Objekte geschrieben, die der Verlag Franckh allen Anforderungen genügend ausgestattet und zu einem recht mäßigen Preise in den Handel gebracht hat.

Man muß sich — will man diese Broschüre zu Recht würdigen — einmal klarmachen, welche Summe von Erfahrung und Hingabe an den Gegenstand notwendig ist, von den niedersten Wirbellosen bis zu den Säugern die Sammel- und Präpariertechniken in dem Maße zu beherrschen, um sie so selbstverständlich, wie es hier geschehen ist, darstellen zu können.

Wer die mühselige Kunst Vogelbälge anzufertigen lernen möchte oder die Biologie eines Käfers herzurichten, wer Schädel und Schlangenhäute präparieren, Mollusken, Schmetterlinge, Käfer und Würmer sammeln will, der findet alles Notwendige wohl beschrieben und wenn nötig auch hinreichend bebildert.

Vielleicht kann auch der erfahrene Entomologe, der auf seinem Spezialgebiet seine eigene Praxis besitzt, Nutzen daraus ziehen, wenn er, durch die lebendige Darstellung angeregt, sonst wenig beachteten Objekten seine Aufmerksamkeit schenkt. Ganz besonders aber sei diese Anleitung unserer studentischen Jugend empfohlen, die heute wieder mehr als bisher faunistische Studien zu schätzen lernt. Das Buch verdient uneingeschränktes Lob.

H. W. D e n z e r.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Pappenheim Erich

Artikel/Article: [Neue afrikanische Acanthaspidinae \(Rhynch.\). 109-112](#)